

SANNA MYRTTINEN

Dienstag 2. Juli - 14:30

Sanna Myrntinen ist seit 2002 freiberufliche und freischaffende Künstlerin im Bereich Malerei. Zwischendurch arbeitet sie auch gerne mit Mosaik und Tusche und leitet zu dem auch Workshops. Nach einem Masterstudium in Kunstpädagogik in Schweden lebt die gebürtige Finnin seit 2007 in München. Bisherige Ausstellungen: Lucca, Shanghai, LA, Basel, Rom, Miami, Las Vegas, Singapur, München, London, Stockholm, Helsinki, Köln. Sanna Myrntinen wird mit allen Interessierten ein gemeinsames Mosaikwerk für Sendling gestalten. Das Thema lautet „Vielfalt“



www.sanna-art.com



BERIT OPELT

Freitag 28. Juni - 16:30

In ihren Werken verbindet sie unterschiedlichste Techniken aus Malerei und Druck miteinander. Dadurch und durch die Verwendung von Materialien wie Graphit, Kohle, Tinte, Tusche, Acryl, Ölfarbe, Wachs und Kreiden trifft Ähnliches und Gegensätzliches aufeinander. Die daraus erwachsenden innerbildlichen Spannungen spiegeln die Brüche und Unwägbarkeiten des Daseins wider.



www.berit-opelt.de



G + SEIN SCHATTEN / Geltransfer auf Metall / 20 x 20 cm

CHRISTINE REINSTAEDTLER

Sa 29. Juni - 12:30

Papier begeistert mich.

Falten muss ich.

Bücher – ausrangiert – sind meine liebste Papierquelle.

Erkenne ich das Wesen des Papiers?

Was steckt im Buch?

falten – zerlegen – reißen – rollen – sägen – zerknittern –
schneiden – zusammensetzen

Gelingt die Metamorphose?

[https://gerhardemmerkunst.wordpress.com/
tag/christine-reinstaedtler](https://gerhardemmerkunst.wordpress.com/tag/christine-reinstaedtler)



"windender Walmo - Bücherwürmchen", bewegliches Objekt aus Buchseiten.

CHRISTOPHE SCHNEIDER

Sonntag 30. Juni - 14:30

Durch die Beschäftigung mit Psychologie und Psychiatrie stiess ich wieder auf diesen "Rorschach-Test", auch bekannt durch einige Filme. Diese Bilder sollen bedeutungslos sein, deren Validität, lt. Kritikern, ungeklärt. Ich dachte mir, bedeutungslose Fotos? Spannend!

Also fing ich mit "Klecksographie" an zu experimentieren und konnte mich einer gewissen Sogwirkung nicht entziehen. Diese Bildart wird auch in meinem neuen Palliativ-Projekt Einfluss finden und getestet werden. (C.S. 2019)



www.christophe-schneider.de



"Klecksographie 1", Digitalprint auf Aludibond

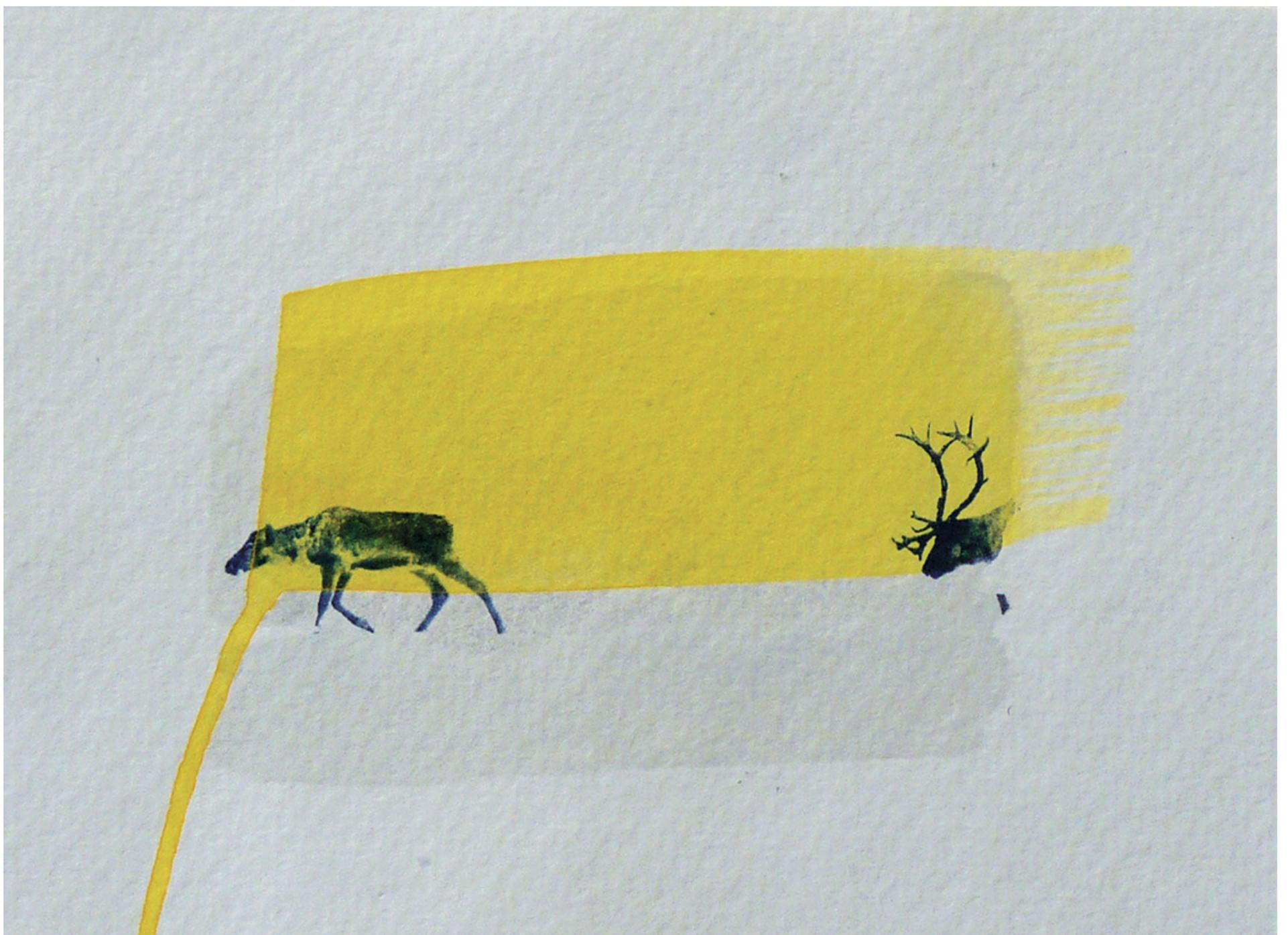
LIZ WALINSKI

Samstag 29. Juni - 16:30

Seit Jahren befasse ich mich mit der Erstellung von Cyanotypien. Die Bilder werden mit der Kamera eingefangen und die Negative mit diesem Verfahren aus dem 19. Jahrhundert belichtet. Die typische, tief cyanblaue Farbe verleiht den Bildern eine mystische und ätherische Qualität. Die Ergebnisse sind bei diesem Verfahren schwer vorherzusehen. Meist sind vielfältige Experimente notwendig, da unberechenbare Faktoren wie Wetter, Lichteinfall, Wasser oder Papier den Prozess beeinflussen und zufallsgeprägte Ergebnisse begünstigen, die stark mit dem aktuellen digitalen Perfektionismus kontrastieren.



www.lizzart.de



"Follow me", 2018, Cyanotypie auf Aquarellpapier, 14 x 21 cm.

STEFAN CASPARI

Mittwoch 3. Juli - 14:30

Meine Darstellungsweise ist realistisch- naturalistisch. Dies gilt gleichermaßen für die Malerei, wie für die Fotografie. In der Darstellung der Natur, so, wie sie ist, finde ich die „wahre“ Schönheit. Ich bin Autor zahlreicher Bücher und mache hauptsächlich Auftragsarbeit.

www.stefancaspari.de



YENS FRANKE

Sonntag 30. Juni - 16:30

Yens Franke verleiht seinen freien Arbeiten als zeitgenössischer Fotokünstler, unabhängig davon, ob Menschen, Orte oder Gegenstände den Fokus bilden, seine eigene Vorstellung von Ästhetik. Yens Frankes bevorzugte Stilrichtung ist die Monochromie. Hierbei bilden matte, tiefe Grautöne in oftmals eher blasser, sanfter Umgebung den roten Faden und verleihen der klassischen Form seiner Werke eine zeitgenössische Wendung.



www.yensfranke.com



"Luise II", FineArt Print auf Masterclass Satin Baryta

LORE GALITZ

Freitag 28. Juni - 18:30

lässt ihre Projekte in intensiver Wechselwirkung entstehen – ihre interaktiven Performances, ihr Kunstprojekt SüdpART im und für den Münchner Südpark und auch ihre Holzobjekte.

Seit ca. 30 Jahren findet sie Tothölzer und arbeitet in einem interaktiven Prozess durch minimalen Auftrag von Gold deren Besonderes heraus. Der Goldauftrag holt die Hölzer aus ihrem bisherigen Kontext, erhöht die Wertigkeit des Holzes und stellt diese Tatsache zugleich in Frage. Lore Galitz lässt die Natur selbst agieren. Sie fügt nur unterstützend hinzu und ermöglicht damit, die Schönheit in Allem wahrnehmen zu können.



www.loregalitz.de



WAVE_Gold auf Totholz

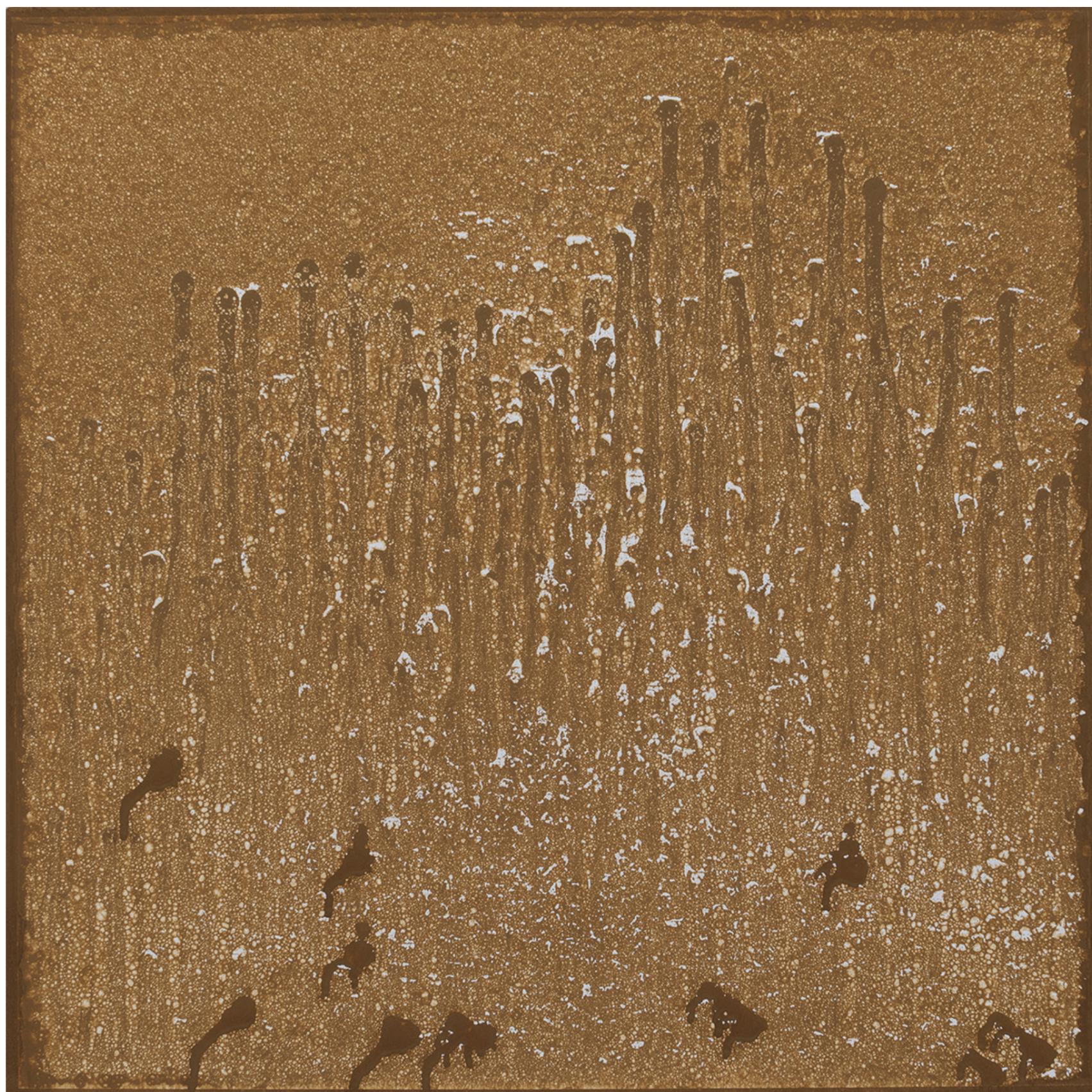
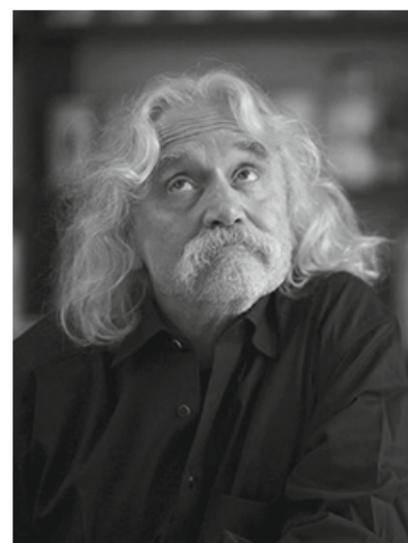
EKKELAND GÖTZE

Mittwoch 3. Juli - 16:30

der seit 1988 in München lebt, hat 1989 die ERDE zum Gegenstand seiner Kunst gemacht. Seitdem arbeitet er mit großer Intensität und Konsequenz an diesem Thema. Für sein konzeptionelles BILD DER ERDE realisierte er Projekte auf allen Kontinenten der ERDE und schuf dazu ERDBILDER.

Heute, in einer Zeit, in der die ERDE durch menschliche Einwirkung immensen Veränderungen unterworfen ist, die wissenschaftlich bewiesen und politisch kontrovers diskutiert werden, rückt seine Kunst diese Problematik ins Bewusstsein der Menschen...

Der Umfang und das ganze Spektrum seines Werkes wird auf seiner Website www.ekkeland.de deutlich.



BATAK (Sumatra), Tualang Persemabahan, Inamusamsa
2017, Erdbild-N° 903, auf BFK Rives 300 g auf Nessel auf Keilrahmen, 71 x 71 cm

BIRGIT GÜNTHER

Samstag 29. Juni - 14:30

Das Bild entstand in der Reihe der Auseinandersetzung mit einer Farbe und Farbtönen. Es zeichnet sich durch verschiedene Blautöne aus, die dadurch eine kühle Atmosphäre erzeugen. Es ist in Acryl auf Leinwand gemalt und durch Stanzformen in Sumpfkalk mit Marmormehl entstehen vielfältige Strukturen. Hohe Kontraste und eine starke Tiefenwirkung, die den Betrachter in die eigene Phantasie und Entdeckung führen sollen, lassen viel Spielraum.



www.bg-inspiration.de



"Eiszeit", Acryl und Marmormehl auf Leinwand

MANUELA MÜLLER

Samstag 29. Juni - 18:30

Als Bühnenbildnerin befasse ich mich mit Räumen und ihrer Wirkung, ihrer Ausstrahlung. Was bergen sie, zu was inspirieren sie mich? Wie kann ich die Stimmung darin beeinflussen, verstärken, verändern? Unser Raum bei der Stadtteilwoche, ein sogenanntes Pagodenzelt, wird selbst zum Kunstobjekt, indem ich live vor und während des Gesprächs, eine Rauminstallation darin entstehen lasse.



www.naturtalente.eu

